

## Buchbesprechung

**MÜLLER, KONRAD: INTERNATIONALE REGIONALPOLITIK UND VERKEHRSINFRASTRUKTUR.** Eine Grundlagenanalyse am Beispiel der Europäischen Gemeinschaften (Bd. 24 der Schriftenreihe zur Industrie- und Entwicklungspolitik), Verlag Duncker und Humblot, Berlin 1980, 551 S., DM 68,—

Seit Beginn der 70er Jahre wird in den Organisationen der Europäischen Gemeinschaften den Wechselbeziehungen zwischen Regional- und Verkehrspolitik verstärkt Beachtung geschenkt und ihre praktische Berücksichtigung ausdrücklich gefordert. Besondere regionalpolitische Bedeutung wird auf nationaler wie auch internationaler Ebene verkehrspolitischen Maßnahmen im Bereich der Verkehrsinfrastruktur zuerkannt. Jüngste EG-Aktivitäten in diesem Bereich (z. B. Einführung eines Ausschusses für Verkehrsinfrastruktur) sowie ein schon beträchtlicher Mitteleinsatz zur Verkehrswegefinanzierung durch Gemeinschaftsinstrumente (Regionalfonds, Europäische Investitionsbank, EWS-Zinssubventionen, „Neues Finanzierungsinstrument“) sind dafür Beispiele.

Zum Inhalt: Nach einer Einführung in den Untersuchungsgegenstand stellt der Verfasser im ersten Kapitel kurz die wichtigsten Argumente für eine europäische Regionalpolitik dar. Es folgt eine überzeugende Darlegung von Gründen, die die Notwendigkeit der Koordination von Regionalpolitik und Verkehrsinvestitionspolitik erhärten.

Das zweite Kapitel behandelt die theoretischen Grundlagen zur Erklärung der von Verkehrsinvestitionen ausgehenden Raumwirkungen.

Im dritten Kapitel wendet sich der Verfasser der empirischen Überprüfung der regionalpolitischen Auswirkungen von Verkehrsinfrastrukturen zu. Sie werden dabei als Teil des regionalwirtschaftlichen Entwicklungspotentials aufgefaßt. Die zur Gewinnung empirischer Ergebnisse notwendigen Voraussetzungen werden ausführ-

lich dargestellt und problematisiert. Ausgehend von den gemeinschaftlich und national verwendeten Indikatoren zur Beschreibung der regionalwirtschaftlichen Ausgangsbedingungen, wird eine Untersuchung der demographischen, siedlungsstrukturellen und ökonomischen Entwicklung vorgenommen. Daneben wird das verkehrsinfrastrukturelle Entwicklungspotential, beispielhaft für den Straßenverkehr, vertieft analysiert.

Es zeigt sich, daß, angesichts einer nur beschränkten Datenverfügbarkeit und internationalen Vergleichbarkeit, bei der empirisch-praktischen Verwendung der theoretischen Analyse stärkere Vereinfachungen unerlässlich sind.

Im vierten Kapitel – einem politisch maßnahmenbezogenen Teil – diskutiert der Verfasser Ansätze und Vorschläge zur Koordination von Regional- und Verkehrsinfrastrukturpolitik. Zunächst werden die bisherigen Ansätze der EG zur Maßnahmenkoordinierung der beiden Bereiche dargestellt. Anschließend zeigt der Verfasser Möglichkeiten zur konzeptionellen und institutionellen Koordination von Verkehrsinfrastruktur und Regionalpolitik auf, sowie die Gegebenheiten einer gemeinsamen Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur im Rahmen der EG-Regionalpolitik.

Das besondere Kennzeichen der Veröffentlichung ist der inhaltlich und regional weitgefaßte Untersuchungsgegenstand. Aus der länderübergreifenden Betrachtungsweise ergeben sich zunächst Probleme in der Material- und Datenbeschaffung. Ein Blick in den ausführlichen Anhang und das umfassende Literaturverzeichnis zeigt, daß diese mit sehr viel Arbeitseinsatz und Sachkunde gelöst werden. Inhaltlich bemüht sich der Verfasser sowohl um politische wie wirkungsbezogene Ergebnisse theoretischer und empirischer Art, und er zielt darauf ab, diese verschiedenen Aspekte nicht nur nacheinander abzuhandeln, sondern deren enge Verknüpfung zu verdeutlichen. *Dipl.-Volksw. U. Teichmann, Köln*

**ZEITSCHRIFT  
FÜR  
VERKEHRS-  
WISSENSCHAFT**

## INHALT DES HEFTES:

- |  |           |
|--|-----------|
| Zur Methodik der Bewertung von Verkehrsunfallfolgen<br>Von Professor Dr. Günter Elsholz, Hamburg   | Seite 63  |
| Die regionale Inzidenz von öffentlichen Ausgaben für Straßen:<br>Methodische Probleme und empirische Ergebnisse<br>Von Dr. Rudolf Dennerlein, Augsburg | Seite 89  |
| Die Vorratsakquisition von Transportaufträgen<br>Von Professor Dr. Karl M. Brauer, Berlin  | Seite 106 |
| Gewichtungsmöglichkeiten bei alternativen Entscheidungsregeln in Bewertungsansätzen öffentlicher Investitionen<br>Von Dr. Hermann Witte, Bonn          | Seite 117 |
| Buchbesprechung  | Seite 127 |

Zuschriften für die Redaktion sind zu richten an  
Prof. Dr. Rainer Willeke  
Institut für Verkehrswissenschaft an der Universität zu Köln  
Universitätsstraße 22, 5000 Köln 41

Schriftleitung:  
Prof. Dr. Herbert Baum  
Professur für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik  
Hochschule der Bundeswehr Hamburg  
Holstenhofweg 85, 2000 Hamburg 70

Herstellung - Vertrieb - Anzeigen:  
Verkehrs-Verlag J. Fischer, Paulusstraße 1, 4000 Düsseldorf 14,  
Telefon: (02 11) 67 30 56, Telex: 8 58 633 vvf

Einzelheft DM 14,50, Jahresabonnement DM 52,—,  
zuzüglich MWSt und Versandkosten.

Für Anzeigen gilt Preisliste Nr. 7 vom 1. 1. 1978.

Erscheinungsweise: vierteljährlich.

*Es ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages nicht gestattet, photographische Vervielfältigungen, Mikrofilme, Mikrophotos u. ä. von den Zeitschriftenbesten, von einzelnen Beiträgen oder von Teilen daraus herzustellen.*